

jahresvorschau 2016

Pressemitteilung

15. Januar 2016

Mit rund 113.000 Besuchern kann das Landesmuseum Hannover wieder auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Auch 2016 wird es für die Museumsbesucher mit spektakulären Ausstellungen weitergehen: Bis zum 14. Februar läuft noch die Ausstellung »Madonna. Frau – Mutter – Kultfigur«. Ab dem 18. März nimmt das Landesmuseum die Besucher in der Ausstellung »Mythos Heimat« mit auf eine Sommerreise zu den europäischen Künstlerkolonien von Barbizon bis Worpswede, um sich ab dem 30. September mit der Schau »Heikles Erbe« auf die Suche nach kolonialen Spuren in Afrika, der Südsee und auf Hawai'i zu machen.

Pressekontakt:

Dennis von Wildenradt
Pressesprecher

Leitung
Kommunikation +
Kulturvermittlung

T 0511 98 07 – 626
F 0511 98 07 – 99 626

dennis.wildenradt@
landesmuseum-hannover.de

Ausstellungsübersicht 2016

Mythos Heimat. Worpswede und die europäischen Künstlerkolonien

18.3. bis 26.6.2016

Von Worpswede bis Barbizon, von Skagen bis Ascona – Künstlerkolonien sind ein herausragendes kunst- und kultur- geschichtliches Phänomen, das sich in ganz Europa verfolgen lässt. Natur unverfälscht erfahren und im Bild festhalten: dieser Wunsch trieb im 19. und frühen 20. zahlreiche Künstler dazu, sich fernab der städtischen Kunstzentren niederzulassen. In abgelegenen Gegenden fanden Sie nicht nur reiche Motive, sondern auch eine neue Heimat. Mit über 200 Werken, darunter zahlreiche hochkarätige Leihgaben aus Kopenhagen, Budapest oder Den Haag, präsentiert die Ausstellung rund 25 der wichtigsten Künstlerkolonien Europas. Doch was definiert eine Künstlerkolonie? Und wie kam es zu Ihrer Entstehung?

**Niedersächsisches
Landesmuseum Hannover**
Willy-Brandt-Allee 5
30169 Hannover
landesmuseum-hannover.de

Glanzlichter – Naturfotografien 2016 Sommer 2016

Der internationale Naturfoto-Wettbewerb »Glanzlichter« wird seit 1999 von »projekt natur & fotografie« veranstaltet. Auch in diesem Jahr haben sich wieder tausende Fotografen aus der ganzen Welt mit ihren spektakulären Naturaufnahmen für die diversen Preiskategorien beworben. Das Landesmuseum zeigt wie im vergangenen Jahr alle Gewinnerfotos.

Heikles Erbe. Koloniale Spuren bis in die Gegenwart 30.9.2016 bis 26.2.2017

Deutschland war nur gut 30 Jahre im Besitz von Kolonien, doch bis heute zeugen Objekte in unseren Sammlungen von dieser Zeit. Daher widmet sich die in zwei Bereichen gegliederte Ausstellung im historischen Teil dem Thema Kolonialismus und seinen Auswirkungen. Ausgewählte Objekte aus der Völkerkunde veranschaulichen exemplarisch, wie die deutsche Kolonialzeit zwischen 1884 und 1919 die Sammlungen hiesiger Museen geprägt hat. Zeitgenössische Werke einer Künstlergruppe aus Hawai'i nehmen im zweiten Teil der Ausstellung Bezug auf den Widerstand gegen die US-amerikanische Kolonialisierung der polynesischen Inselkette, der sich in der Bevölkerung schon früh regte. Unter dem Titel A.L.O.H.A. zeugen die größtenteils erstmals außerhalb der USA präsentierten Arbeiten von den Auswirkungen der historischen Ereignisse, die bis heute spürbar sind.

Projekte und Veranstaltungen 2016

Palmyra geht uns alle an! Ein Krieg zerstört (unser) Weltkulturerbe 19.1.2016, 20:00 Uhr

In dem Vortrag von Prof. Dr. Andreas Schmidt-Colinet (Wien) wird die reiche Kulturlandschaft Syriens exemplarisch vorgestellt. Aktuelle Bilder und Zahlen zeigen zudem die katastrophalen Folgen des Krieges für Mensch und Kulturgut auf.

Kostenlos

Poetry Slam »MADONNA MIA« 29.1.2016, 18:00 Uhr (Einlass) | 19:30 Uhr (Beginn)

In Zusammenarbeit mit den hannoverschen Poetry-Slammern von Macht Worte! findet zur aktuellen Sonderausstellung »Madonna« ein exklusiver Poetry Slam statt. Wie immer geht es um eine Bühne, fünf Dichter, zwei

Runden, ein Thema und ein Ziel: die Herzen der Zuschauer für sich und seinen Text zu gewinnen! Die Madonna-Schau wird von 18 bis 19 Uhr für Gäste des Poetry Slam geöffnet.

10 Euro | ermäßigt 8 Euro (Vorverkauf im Landesmuseum gestartet)

Sommerfest

7.8.2016

Das Landesmuseum Hannover feiert am 7. August 2016 den Sommer. Neben zahlreichen spannenden Aktionen für Groß und Klein präsentieren sich auch die Vereine des Hauses mit einem ganz besonderen Programm. Lassen Sie sich überraschen!

Feriensprachcamp für Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien

Sommerferien 2016

Das Feriensprachcamp bietet Kindern und Jugendlichen neben dem Sprachenlernen auch die Gelegenheit, an kultureller Bildung teilzuhaben. Dabei steht die Vermittlung von naturkundlichen, archäologischen sowie kulturellen und künstlerischen Themen im Vordergrund, die über die Sprache hinaus einen Einblick in die Kultur des norddeutschen Raums geben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter zwischen 11 und 15 Jahren werden mittels der Kooperationsschulen des Landesmuseums über das Programm informiert und gewonnen. Ermöglicht wird das Projekt durch die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, die bereits im vergangenen Jahr ein sehr erfolgreiches Kultur- und Sprachvermittlungsprojekt für erwachsene Flüchtlinge im Landesmuseum gefördert hat.